



Landeshauptstadt
Düsseldorf

**Düsseldorf reicht die Hand –
Partner der Welthungerhilfe 2008**

PROTOKOLL

Regina Riepe, Welthungerhilfe

- Projekt:** Erste Lehrerfortbildung zur Schulprojektwoche „Welthungerhilfe – Düsseldorf reicht die Hand“ vom 15.- 22.Oktober 2008
- Protokoll vom:** 17.04.2008
Erich-Kästner-Schule, Rosmarinstr. 28, 40235 Düsseldorf
- TeilnehmerInnen:** es waren 18 Schulen und 6 Lernpartner vertreten
TeilnehmerInnenliste siehe Anhang
- Leitung:** Angela Tamke, Referentin für Globales Lernen der Welthungerhilfe
- Moderation:** Elisabeth Marie Mars, Dipl. Päd., Leiterin der Arbeitsstelle Weltbilder, Fachstelle für Interkulturelle Bildung und Globales Lernen
- Tagesordnung:** Information zur Schulaktion: „Welthungerhilfe - Düsseldorf reicht die Hand“ und zum Partnerland Burkina Faso
Vorstellung der Lernpartner in Düsseldorf
Erarbeitung von ersten Unterrichts- und Projektideen

1. Eröffnung

Nach einem kurzen Auftakt mit Livemusik von Jul Sanwidi und einem kleinen Imbiss aus Fairem Handel wurde die Lehrerfortbildung von Angela Tamke, Welthungerhilfe, und Helma Wassenhoven, Stadt Düsseldorf, eröffnet.

Angela Tamke, Referentin für Globales Lernen der Welthungerhilfe begrüßte die TeilnehmerInnen und bedankte sich bei Herrn Rektor Hoga für die Bereitschaft, die Fortbildung in seiner Schule statt finden zu lassen, bei Frau Disse und den Schülern der Schülerfirma, die für alle burkinisch kochten. Als Dank überreichte sie einen Baobab Setzling (aus einem Projekt des Fairen Handels) für die Schule. Angela Tamke stellte das Motto der Düsseldorfer Partnerschaft in Zusammenhang zum diesjährigen Jahresthema der Welthungerhilfe „Menschliche Sicherheit“, die in Zeiten akuter Krisen gerade für die Menschen in der Sahelzone bedroht ist.

Frau Wassenhoven, Projektleitung Partnerschaft 2008 der Stadt Düsseldorf begrüßte die TeilnehmerInnen mit dem Wunsch, dass es der Partnerschaft gelänge, die Herzen der Menschen zu öffnen in dieser glitzernden Stadt. Voll von Bildern und Eindrücken kam sie gerade von einer Reise nach Burkina Faso zurück. Sie berichtete vom Engagement der Projektmitarbeiter der burkinischen Partnerorganisationen,

die als Multiplikatoren zu den Themen Bildung und Ernährung in Kongoussi arbeiten. „Seien auch Sie Multiplikatoren in Ihren Schulen und in Ihrer Umgebung!“ war ihr Appell an die ZuhörerInnen.

Herr Faulenbach (Schulamt Düsseldorf) richtete ein Grußwort an die TeilnehmerInnen und wünschte dem Projekt gutes Gelingen. Er bedauerte, dass er und **Herr Luberichs** (Schulverwaltungsamt Düsseldorf) nur kurz bleiben könnten, da andere Verpflichtungen warteten.

Der anschließende **Kurzfilm zu Burkina Faso** stellte das Leben der Menschen in Kongoussi und die Projektaktivitäten dar: sichere Ernährung, sauberes Wasser, bessere Bildung.

Jul Sanwidi führte mit einer „**Frühstücksgeschichte**“ in den schwierigen Alltag in Burkina Faso ein, wo der Hunger ein ständiger Begleiter der Menschen ist und Märchen und Sprichworte vom Essen und vom Hunger erzählen.

Die TeilnehmerInnen äußerten folgende **Erwartungen**:

- Möglichkeiten für Schulaktivitäten kennen lernen, Anregungen für den Unterricht, praktische Tipps zur Umsetzung mitnehmen
- Informationen über Burkina Faso, „über den Tellerrand gucken“
- Umsetzungsmöglichkeiten zu den Themen: Kinder in aller Welt, Kinderarbeit, Ernährung und Aids in der Schule
- Interesse an einer langfristigen Verantwortung für Klassen, einem Austausch, einer Schulpartnerschaft

2. Vorstellen der Schulprojektwoche „Welthungerhilfe – Düsseldorf reicht die Hand“ und der Angebote der Welthungerhilfe

Angela Tamke stellte die Arbeit der Welthungerhilfe vor und erläuterte die Angebote für Schulen im Rahmen der Städtepartnerschaft 2008. Orientiert an den Prinzipien des Globalen Lernens ermutigte sie dazu, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die eigene Stadt aus der globalen Perspektive zu erleben.

Angebote der Welthungerhilfe zur Projektwoche für Schulen:

- Themenangebote
- Referenten und Künstler
- Materialien (z.B. Themenmappen, Dokumentation, Ausstellungen, Rezepte)
- Lehrerfortbildung und Auswertungstreffen
- Öffentliches Abschluss-Lernfest
- (Finanzierungs-) Beratung und Unterstützung
- Öffentlichkeitsarbeit

Beratung bei der Planung und Durchführung von Schulprojekten

durch Regina Riepe, Projektkoordinatorin für die Schulprojektwoche in Düsseldorf, Kontakt: riepe-haan@t-online.de, Tel.: 02129 -2252

Die einzelnen Aktionen und Ansprechpartnerinnen der Welthungerhilfe stellten sich vor. Sie standen während des ganzen Tages für Fragen zur Verfügung und leiteten die Arbeitsgruppen am Nachmittag.

- **WeltFrühstück – Gesundes Frühstück für alle**

Unterrichtsangebote rund um Ernährung in aller Welt und das Menschenrecht auf Nahrung (unter Einbeziehung von Referenten, siehe Infomappe zur Projektwoche)

Kontakt: angela.tamke@welthungerhilfe.de, Tel.: 0228 / 22 88-129

www.welthungerhilfe.de/weltfruehstueck.html

- **WeltGeschichten – Afrika zum Greifen nah**

Unterrichtsangebote rund um die Kulturen der Welt, ihrer Musik und Literatur, unter Einbeziehung von Referenten - wurde auf der Fortbildung von Regina Riepe und Angela Tamke vorgestellt

Kontakt: stephanie.schmuecker@welthungerhilfe.de, Tel.: 0228 / 2288-286

www.welthungerhilfe.de/weltgeschichten.html

- **Aktion LebensLäufe – Hilfe, die Spaß macht**

Ein sportliches Angebot mit Spiel, Spaß und Solidarität, bei dem Schulen für Burkina Faso aktiv werden und Spenden für Selbsthilfeprojekte „erlaufen“.

Kontakt: nicola.kleiber@welthungerhilfe.de, Tel.: 02288 / 2288-258

www.welthungerhilfe.de/lebenslaeufe.html

- **Stopp Kinderarbeit! Schule ist der beste Arbeitsplatz**

Unterrichtsangebote über die Bedeutung von Grundbildung für alle und die Abschaffung jeglicher Kinderarbeit als wichtiges Instrument zur Überwindung von Armut, Hunger und Ausbeutung

Kontakt: antje.paulsen@welthungerhilfe.de, Tel.: 0228 / 2288-205

www.welthungerhilfe.de/stopp_kinderarbeit.html

- **Virus Free Generation - you & me against hiv & aids**

Unterrichtsangebote über die Ursachen und Folgen der Krankheit HIV/AIDS weltweit und Wege zu ihrer Bekämpfung

Kontakt: anna.bergman@welthungerhilfe.de, Tel.: 0228 / 2288-431

www.welthungerhilfe.de/kampagne_virus_free_generation.html

Vom 15. bis 22. Oktober 2008 finden Schulaktionen in den einzelnen Schulen statt. Am 22. Oktober 2008 treffen sich alle Schulen auf dem großen Abschluss-Lernfest. Jede Schule entscheidet, ob sie nur eine Veranstaltung, mehrere Aktionen oder eine ganze Projektwoche durchführt. Wünschenswert ist, dass alle Ergebnisse auf dem Lernfest der Düsseldorfer Öffentlichkeit präsentiert werden.

Vorstellung der Düsseldorfer Lernpartner und Lernorte

- Verbraucherzentrale NRW (Frau Gräfe)
- Botanischer Garten (Frau Prof. Bickel)
- Gesundheitsamt /Ernährungsberatung (Herr Dr. Schäfer)
- el martin - Das Fachgeschäft für Fairen Handel (Martin Lessing)

Die Angebote der folgenden Lernpartner wurden von Regina Riepe kurz vorgestellt.

- Städtischer Zentralschulgarten
- Altstadt-Armenküche
- Gesundheitsamt/Aidsberatung
- Stadtmuseum

Alle Lernpartner sind mit ihren Angeboten und den Kontaktdaten in der Infomappe zur Projektwoche aufgeführt.

Ladislav Ceki vom Eine Welt Forum Düsseldorf skizzierte die Arbeit des Forums und bot Anknüpfungspunkte für Schulen, die sich über das Jahr 2008 hinaus engagieren möchten. Er begrüßte die Städtepartnerschaft Düsseldorf – Welthungerhilfe sehr. Das Eine Welt Forum ist zwar kein direkter Lernpartner, bietet mit den

- Wasser „Demokratie ist Wasser“ (Jul Sanwidi)
- Nahrungssicherheit als grundlegendes Thema, das Ernährung, Klimawandel und Globalisierung einschließt

Einen besonderen Schwerpunkt stellte die HIRSE dar, Grundnahrungsmittel in Burkina Faso. Auch bei uns gab es früher den berühmten „Hirsebrei“ – wieso wurde Hirse als traditionelles Grundnahrungsmittel verdrängt? Warum findet man Hirse eigentlich nur noch in den Regalen von Bioläden und Reformhäusern?

Mögliche Lernpartner:

Botanischer Garten

Verbraucherzentrale NRW

el martin – Das Fachgeschäft für fairen Handel

Jul Sanwidi, Referent der Welthungerhilfe zur Situation in Burkina Faso

Projektideen:

- Internationales Frühstück als Fest, sich gegenseitig (andere Klassen, die Eltern) einladen
Grundlage: Was frühstückt man in den Herkunftsländern der SchülerInnen?
- Recherche: Wie viel Energie steckt in bspw. einem Apfel, einer Tafel Schokolade?
Bezug zur Energiediskussion, zu Nahrungssicherheit, Hunger, gesunder Ernährung

Arbeitsgruppe Aktion LebensLäufe (LL):

Drei Lehrerinnen aus der Arbeitsgruppe werden die Schulleitung bzw. SV über den LebensLauf-Tag informieren. Herr Schmitz (Rektor GGS Südallee) wird vielleicht einen eigenen LebensLauf an seiner Schule durchführen.

Wer kann alles informiert werden?

- SV (z. B. Organisation des Laufes von SV übernehmen lassen)
- Schulleitung
- Sportlehrer → z. B. im Ausschuss für den Schulsport
- Klassenlehrer
- Eltern

Ideen: Umsetzung

1. Die SchülervertreterIn übernimmt die Organisation für die Teilnahme am LL-Tag
2. Teilnahme durch die Hulda-Pankok-Gesamtschule
→ Problem: Beteiligung durch Rollifahrer (asphaltierter Weg)
3. Grundschule Südallee – weit entfernt vom Veranstaltungsort des LL-Tages → wird voraussichtlich eigenen LL organisieren

Sponsorensuche

- in der Regel: Bekannte, Familie
- bei SchülerInnen aus sozial schwachen Familien/ Umfeld → statt dessen lokale, kleine Geschäfte, Firmen als Sponsoren gewinnen.

Arbeitsgruppe: Stopp Kinderarbeit! Schule ist der beste Arbeitsplatz

- Einstieg mit einem Augenzeugen-Bericht über die Bildungssituation in Burkina Faso durch Pfarrer Jules aus Ouagadougou. Er bestätigt die Bildungsarmut auf dem Land, wie in dem Welthungerhilfe-Film zu sehen war, und welche drastischen Folgen das für die Menschen und Gemeinschaften hat.
- Vorstellen der Kampagne „Stopp Kinderarbeit! Schule ist der beste Arbeitsplatz“: Was arbeiten Kinder? Zahlen / Fakten, Ziele und Arbeitsweise der Kampagne, Kinderarbeit und ethischer Konsum, Was kannst du tun?

- Das Thema Kinderarbeit und Grundbildung im Unterricht. Die Lehrer in der AG berichten über ihre bisherige Arbeit zum Thema. Diskussion von Unterrichtsideen anhand der Übersicht gelungener Unterrichtsbausteine (zusammengestellt von Antje Paulsen)

Virus Free Generation - you & me against hiv & aids

Anna Bergman hat mit Sonja Ackermann von der Hulda-Pankok-Gesamtschule abgesprochen, dass Frau Ackermann alle Informationen zu der Virus-Free Generation Kampagne an ihre Schule weitergibt und im Kollegium für die Projektwoche wirbt. Weitere interessierte Schulen / Klassen können sich gerne mit Frau Bergman in Verbindung setzen.

4. Finanzielle Zuschüsse der Welthungerhilfe

Um ein WeltFrühstück zu gestalten, Präsentationen fürs Lernfest zu erarbeiten oder einen Referenten einzuladen, fallen Kosten an. Dafür kann die Welthungerhilfe im begrenzten Rahmen auf Antrag Zuschüsse erteilen – pro Schule maximal 500 €. Angela Tamke erläuterte anhand von Beispielanträgen, welche Möglichkeiten es gibt. Neben Zuschüssen für Lebensmittel und Materialkosten (Plakate, Pappe, Farben, Kopien o.ä.) können pro Schule die Honorare für 2 Referenten à 150 € beantragt werden. Voraussetzung ist: die Schule befasst sich in der Projektwoche mit einem oder mehreren Themen, so wie sie hier vorgestellt wurden, dokumentiert die Ergebnisse des Unterrichts und präsentiert sie auf dem Lernfest am 22.10.08. Finanzanträge und Hinweise zur Antragstellung erhalten Sie in einem gesonderten Brief in einigen Wochen.

5. Abschlussrunde

„Wozu reicht Düsseldorf die Hand?“ lautete die Frage der Abschlussrunde, bei der jeder seine Hand auf ein Blatt Papier malte und hineinschrieb „Das sollte gemacht werden“ bzw. „Was ich immer schon mal machen wollte!“ Die Vorschläge reichten von praktischen Ideen wie „Düsseldorf spendet alle im Zeitraum der Schulprojektwoche eingenommenen Gelder aus „Knöllchen“ der Welthungerhilfe“ über nachdenkliche Überlegungen „Der Tellerrand ist oft nicht weit von uns entfernt...“ bis zu Zukunftsprojekten „Lehrer-Austausch Nord – Süd“. Das Gespräch spiegelte die Menge an Anregungen, die die TeilnehmerInnen aus der Tagung mitgenommen haben. „Alle gehen nach Hause mit dem Glauben an die Idee der Partnerschaft“ (Jul Sanwidi).

6. Nächstes Treffen

Die **nächste Lehrerfortbildung findet am 21. August 2008** von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Einladung und die genaue Ortsangabe erhalten die TeilnehmerInnen und weitere InteressentInnen Anfang August.

Anlagen:

1. TeilnehmerInnen-Liste der ersten Lehrerfortbildung
2. Angebote des Eine Welt Forums (Nachtrag zu den Lernpartnern in der Mappe)
3. Einladung zum Düsseldorfer Schülerzeitungs-Workshop „Zeitung machen!“